

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 19. Mai 2022



CSU und GRÜNE freuen sich über neuen Zeitplan für die autofreiere Maxstraße

Bürgerinnen und Bürger sollen über Ausgestaltung mitbestimmen

Die Stadtratsfraktionen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN begrüßen den heute im Bauausschuss verabschiedeten Beschluss über eine weitgehend autofreiere Maximilianstraße. Die Fraktionen hatten sich bereits im Koalitionsabkommen auf das Pilotprojekt geeinigt. Mit dem Beschluss liegt nun ein konkreter Zeitplan vor. Darin verschiebt sich die Erprobung der Maximilianstraße zwar wegen Bauarbeiten am Gleisdreieck Moritzplatz auf das Jahr 2023, allerdings werden schon für 2022 erste Maßnahmen geplant, die das Bild des Straßenzugs verändern und den Weg hin zu einer autofreieren Maximilianstraße ebnen sollen.

„Die Maximilianstraße ist der ideale Ort, um zukunftsfähige Raumnutzungskonzepte zu erproben. Wir freuen uns, dass wir nach den teilweisen Straßensperrungen für den Stadtsommer endlich ins Konkrete gehen und eine autofreie Flaniermeile mit hoher Aufenthaltsqualität in Aussicht stellen können. Wir wollen die Innenstadt den Menschen zurückgeben und den Autoverkehr konsequent reduzieren. Wir freuen uns auf die Erprobung und sind zuversichtlich, dass am Ende des Prozesses eine dauerhaft autofreie Maximilianstraße steht“, so Verena von Mutius-Bartholy, Fraktionsvorsitzende der Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

Leo Dietz, Fraktionsvorsitzender der CSU: „Ein von uns im Wahlkampf versprochenes und gefordertes Projekt kommt nun endlich in die Umsetzung. Uns ist es dabei aber wichtig, dass langfristig tragfähige Konzepte entwickelt werden, die ganzheitlich gedacht sind und die Attraktivität von Gastronomie und Einzelhandel in der Maximilianstraße ebenso im Blick haben, wie die Aufenthalts- und Wohnqualität und zugleich die Belange von Denkmal- und Brandschutz berücksichtigen. Auf die Wünsche und Interessen der Anlieger und Geschäftsleute Rücksicht zu nehmen, ist uns als CSU ein wichtiges Anliegen. Deshalb befürworten wir die Idee der Verwaltung einer breit angelegten Bürgerbeteiligung. Wir begreifen das Projekt insgesamt als echte Chance für die Aufwertung unserer Prachtmeile im Herzen der Stadt! Dabei hat für uns oberste Priorität, dass der entstehende Raum durch verschiedenste Maßnahmen von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt wird – nur Autos raus und die Flächen sich überlassen ist für uns keine Option.“

Die eigentliche Erprobung soll erst 2023 starten. Bereits in diesem Jahr wird wie bereits beschlossen die Zufahrt für Autos an den Wochenenden gesperrt. Während des Zeitraums der Baumaßnahme am Moritzplatz in den Monaten Juli bis Oktober ist nun zudem der Versuch einer temporären Umgestaltung des in der nördlichen Maximilianstraße durch Stadtmöblierung und so genannte „Parklets“ geplant.